Notiz betr. BD. +22°1579 (var. 9.1903 Geminorum) und +49°4032.

Die in den A. N. 3848 S. 132 geäußerte Vermutung, daß der Stern BD. +22°1579 veränderlich ist, gewinnt dadurch an Wahrscheinlichkeit, daß dieser Stern auch in AG. Berlin B., Nachtrag, Nr. 2788a (9^m8) vorkommt. Die betreffende AG.-Position beruht auf einer Straßburger Anschlußbeobachtung von Prof. Kobold und ist 1895 März 22 ausgeführt. Herr Prof. Schorr, der mich auf diese Tatsache aufmerksam machte, hat daraufhin auch die Position von Rü. 2101 (vgl. A. N. 3848 S. 134) einer Revision unterzogen und gefunden, daß dieselbe nur auf der Beobachtung an einem Faden und auf der Ablesung eines einzigen Mikroskopes beruht. Da außerdem die Beobachtung nur noch in der Abschrift vorliegt, so kann sie zur sicheren Feststellung der Identität des Sterns mit BD. +22°1579 = AG. Berlin B. 2788a kaum hinzugezogen werden. Ich habe daher auf Anregung von Prof. Schorr die Gegend am 6. März d. J. noch einmal am hiesigen Refraktor nachgesehen und an der Stelle von BD. +22°1579 ein schwaches Sternchen gefunden,

dessen Position durch Anschluß an die von Prof. Kobold benutzten beiden Sterne AG. Berlin B. 2775 und 2792 wie folgt bestimmt wurde:

$$\begin{array}{rcl} 12^m & (1900.0) & 7^h 1^m 35^s 83 \quad +22^\circ 40' 59''.2 \\ & (1855.0) & 6 \ 58 \ 53.24 \quad +22 \ 44 \ 54.0 \end{array}$$

AG. Berlin B. 2788a ergibt aber:

$$9^m 8 \ (1900.0) \ 7^h 1^m 35^s 83 \quad +22^\circ 40' 59''.4$$

so daß an der Identität der beiden Sterne nicht mehr gezweifelt und die Veränderlichkeit des Sterns BD. +22°1579 wohl als erwiesen bezeichnet werden kann. Die vorläufige Bezeichnung des Veränderlichen ist 9.1903 Geminorum.

Die Position des von Prof. Deichmüller (A. N. 3848 S. 136) erwähnten Sterns Rü. 10820, der mit BD. +49°4032 identifiziert war, beruht nach einer Revision von Prof. Schorr auf einem Reduktionsfehler und führt nach Beseitigung desselben (der Uhrstand war nicht angebracht worden) auf den Stern BD. +49°4038.

Hamburg, Sternwarte, 1903 März 12.

K. Graff.

Über einen veränderlichen oder temporären Stern 10.1903 Lyrae.

$$\alpha = 18^h 48^m 42^s \quad \delta = +32^\circ 39' 0 \ (1855).$$

Von H. Seeliger.

Bei den photographischen Aufnahmen zum Zwecke des Studiums der räumlichen Verteilung der Fixsterne, welche mit einem 4 1/2-zölligen Doppelfernrohr auf der hiesigen Sternwarte vorgenommen werden und über welche in den Jahresberichten der Sternwarte in der Vierteljahrschrift der A. G. nähere Mitteilungen gegeben wurden, wird gleichzeitig das eine Objektiv mit voller Öffnung und das zweite abgeblendet benutzt. Auf den beiden Doppelaufnahmen:

Nr. 699, 700	1902 Sept. 2	Expos.-Zeit 2 ^h 36 ^m
Nr. 713, 714	1902 Sept. 3	» 3 ^h

hat nun Herr E. Silbernagel, dem diese photographischen Arbeiten übertragen sind, einen Stern von der Größe 12–13 ganz in der Nähe des Ringnebels in der Leier bemerkt, der auf andern früheren und späteren Aufnahmen derselben Gegend nicht vorhanden ist. Die beifolgende Skizze macht eine Orientierung infolge der auffallenden Konstellationen sehr leicht. R ist der Ringnebel (18^h 50^m 0 +32° 54' 5 1903.0), die fünf südlich von R stehenden unnummerierten Sterne sind schwach 11^m. Der Stern (1), sowie der Doppelstern (2) sind etwa von der 12. Größe und immer, sowohl auf den photographischen Platten, als auch im Refraktor gesehen worden. Zwischen ihnen steht der fragliche Stern X = 10.1903 Lyrae, der am 2. und 3. September auf allen vier Platten vorhanden war und sehr nahe dieselbe Helligkeit besaß, wie die beiden Sterne (1) und (2) und demzufolge bilden diese drei Sterne eine sehr auffällige Konstellation. Die Sternbilder auf den vier Platten sind überaus deutlich, alle drei Sterne zeigen fast das gleiche Aussehen. Die Realität aller drei Sternbilder steht ganz außer jedem Zweifel, was außer mir und Herrn Silbernagel auch die Herren Dr. Villiger und Prof. v. Oppolzer konstatiert haben. Der Stern X fehlt nun gänzlich auf andern Aufnahmen derselben Gegend. Hier geben hierfür Zeugnis die Platten

Nr. 655, 656	1902 Juni 28	Expos.-Zeit 1 ^h 3 ^m
Nr. 663, 664	1902 Juni 28	» 25 ^m
Nr. 863, 864	1902 Dez. 10	» 25 ^m

auf welchen also X fehlte, während (1) und (2) unzweifelhaft und ganz deutlich zu sehen sind. Ich habe dann am 6., 7., 8. Januar 1903 die Gegend mit dem 10 1/2-zölligen Refraktor betrachtet. Die Sterne (1) und (2) waren leicht